

# Amtsblatt

der

## Röniglichen Regierung zu Liegnitz.

### Nr. 38.

Liegnitz, den 18. September

### 1886.

#### Inhalt der Gesetz-Sammlung.

538. Die Nummer 30 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 1685 die Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages. Vom 5. September 1886.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

##### 539. Bekanntmachung.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 2. Verloosung von 3/2 procentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuld-scheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Auforderung gefündigt, die in den ausgelosten Nummern verzeichneten Capitalbeträge vom 1. Januar 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuld-scheine nebst Zinsscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungscasse, Taubenstraße Nr. 29, hieselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptcassen und bei der Kreiscaffe zu Frankfurt a. M. Zu diesem Zwecke können die Effecten einer dieser Cassen schon vom 1. December d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungscasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Januar 1887 ab bewirkt.

Mit den verloosten Staatsschuld-scheinen sind die Anweisungen zur Abhebung der Zins-scheine Reihe XX abzuliefern.

Mit dem 1. Januar 1887 hört die Verzinsung der verloosten Staats-schuld-scheine auf.

Die Staatsschulden-Tilgungscasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Staats-schuld-scheine über die Zahlungseistung nicht einlassen. Formulare zu den Quittungen werden von sämtlichen oben gedachten Cassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 3. September 1886.  
Hauptverwaltung der Staats-schulden.  
Sydow.

##### 540. Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisherige englische Consul in Port au Prince Herr Henry Thomas Carew Hunt zum englischen Consul für die Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen und Schlesien, mit dem Amts-sitze in Königsberg i./Pr. ernannt und dessen Anerkennung und Zulassung in der gedachten Amtseigenschaft innerhalb der bezeichneten Provinzen verfügt worden ist.

Breslau, den 23. August 1886.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath.  
von Seydewitz.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Röniglichen Regierung.

541. Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 16. v. Mts. zur Umwandlung des Namens Medjibor in „Neumittelwalde“ für die Stadt, die Herrschaft und den Gutsbezirk Medjibor im Kreise Poln.-Wartenberg Allerhöchst Ihre Genehmigung zu erteilen geruht.

Liegnitz, den 12. September 1886.

Der Rönigliche Regierungspräsident.

542. Die Inhaber von Wandergerwerbe- und Gewerbescheinen, welche den Gewerbebetrieb im Umherziehen im nächsten Jahre fortzusetzen beabsichtigen, sowie diejenigen Personen, welche mit dem nächstfolgenden Jahre ein Gewerbe im Umherziehen beginnen wollen, werden hiermit aufgefordert, zur Vermeidung von Verzögerungen baldigst die Ertheilung der Scheine pro 1887 bei der zuständigen Ortsbehörde zu beantragen.

Liegnitz, den 6. September 1886.

Rönigliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

##### 543. Bekanntmachung.

Die Interessenten der Berliner allgemeinen Wittwen-Pension- und Unterstützungs Caffe werden benachrichtigt, daß zum Erlaße der reglementsmäßig ausscheidenden Mitglieder des Curatoriums und ihrer Stellvertreter zum 1. Januar 1887 nach § 23 lit. d. bis g. des Reglements vom 3. September 1836 die Newwahl zweier Curatoren und zweier Stellvertreter zu vollziehen ist.

Zu diesem Behufe werden wir die erforderlichen Wahlzettel den Interessenten bei Ausreichung der Beitrags-Quittungen in dem mit dem 1. December d. J. beginnenden nächsten Zahlungs-Termine zugehen lassen.

Berlin, den 4. September 1886.

Direction der Berliner allgemeinen Wittwen = Pensions- und Unterhaltungs-Casse.

J. B.

Winkler.

**544.** Vom 16. d. M. ab werden die bis dahin nicht auf den 4%igen Zinsfuß abgestempelten Prioritäts-Obligationen der Cottbus - Großenhainer Eisenbahn l. Em., der Märkisch-Poener Eisenbahn und der Berlin-Görlitzer Eisenbahn l. Em., Littr. B. und Littr. C. nur noch bei unserer Hauptcasse, Abtheilung für Werthpapiere, hier, Leipziger Platz Nr. 17, zur Abstempelung und Beifügung der über 4% Zinsen lautenden neuen Reihe Coupons angenommen.

Die Inhaber von noch nicht abgestempelten Obligationen der vorbenannten Eisenbahnen werden zugleich wiederholt aufgefordert, die Einreichung der Schuldverschreibungen Behufs Abstempelung zc. nunmehr recht bald zu bewirken.

Berlin, den 10. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**545. B e t a n n t m a c h u n g.**

Die Stelle des hiesigen Bürgermeister = Postens, mit welcher ein haares Einkommen von 1000 Mark und zwar:

pensionsfähiges Gehalt . . . . .	600 M.
Bureauentschädigung . . . . .	300 "
Entschädigung für Verwaltung des	
Standesamts . . . . .	100 "

verbunden ist, soll bald besetzt werden.

Qualificirte Bewerber wollen ihre Gesuche bis zum 1. October d. J. einreichen.

Naumburg a./B., den 3. September 1886.

Künzel,

Beigeordneter.

**546.** Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß am Montag, den 8. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in Görlitz eine Prüfung derjenigen Schmiede, welche den Hufbeschlag ausüben wollen, vor der mit

staatlichen Befugnissen versehenen Prüfungs-Commission der Oberlausitzer Lehrschmiede stattfinden wird.

Die betreffenden Prüflinge haben sich 4 Wochen vor dem Prüfungs-Termine unter Einreichung des Geburtscheines und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung einer Prüfungsgebühr von 10 Mark bei dem Unterzeichneten zu melden.

Görlitz, den 1. September 1886.

(Gartenstr. 17)

Der Vorsitzende der Prüfungs-Commission der Oberlausitzer Lehrschmiede in Görlitz.  
von Schmidt,  
Major a. D.

**Personal-Chronik öffentlicher Behörden.**

**547.** Der Herr Regierungs-Präsident hat die erfolgte Wiederwahl des Kupfer Schmiedemeisters Neumann in Parchwitz zum unbesoldeten Rathmanne dieser Stadt bestätigt.

**548.** Die königliche Regierung hat dem Pastor Reichert in Landesbuth die Local-Schul-Inspection über die Schulen in Vogelzdorf, Krausendorf, Hartmannsdorf und Nieder-Bieder und

dem Pfarver Brunn in Schmottfeyßen die Local-Schul-Inspection über die dortigen katholischen Schulen übertragen.

**549.** Das königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau hat den bisherigen ordentlichen Lehrer Dr. Adolf Böhm am königlichen Gymnasium zu Sagan vom 1. October d. J. ab zum Oberlehrer befördert.

**Bermischte Nachrichten.**

**550.** Sr. Majestät der Kaiser und König haben laut Allerhöchster Ordre vom 16. Juli cr. zur Annahme je eines Legates im Betrage von 9000 Mark, welches der zu Liegnitz verstorbene Particulier Klingberg der von dem Vereine zur Verpflegung und Erziehung taubstummer Kinder aus dem Regierungsbezirk Liegnitz geleiteten Taubstumm-Anstalt in Liegnitz, sowie der ebendasselbst unter dem Namen „Wilhelm und Augusta-Stift“ bestehenden Idioten = Bildungs- und Pflege-Anstalt für denselben Regierungsbezirk, die landesherrliche Genehmigung zu erteilen geruht.